

## **Aktuelle Informationen - Corona-Virus**

Liebe Studierende,

das Corona-Virus dominiert unsere Medien seit geraumer Zeit und nun ist auch ein Fall in Lübeck aufgetreten. Wir möchten Sie an dieser Stelle über aktuelle Informationen auf dem Laufenden halten:

In den vergangenen Wochen haben wir im Blick gehabt, welche Mitarbeiter\*innen und Studierenden aus Krisenregionen zurück an die Universität kamen und haben gemeinsam mit den Personen Vorkehrungen getroffen.

Für unsere Universität gilt im Übrigen das, was für jeden einzelnen von uns gilt und was auch den öffentlich zugänglichen Informationen zu entnehmen ist: Es handelt sich bei dem neuartigen Virus um eines, das vergleichbar mit der Influenza ist, so dass kein Grund zur Panik besteht. Trotzdem sollten wir alle darauf achten, eine Ausbreitung einzudämmen und das können wir am besten durch unser eigenes Verhalten. Wir verweisen daher auf die jeweils aktuellen Verhaltensempfehlungen des Robert-Koch-Instituts ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)).

Im Wesentlichen geht es daher um Basis-, Hände- und Hustenhygiene. Wir stellen soweit möglich an öffentlichen Orten wie dem Audimax zusätzliche Desinfektionsspender auf und achten darauf, dass die vorhandenen in den Sanitäranlagen regelmäßig aufgefüllt sind. Bei größeren Veranstaltungen, die an der Universität geplant sind, besprechen wir gemeinsam mit den Veranstaltern die Rahmenbedingungen und entscheiden unter Berücksichtigung der gebotenen Verhältnismäßigkeit, ob die Veranstaltung ggf. modifiziert werden sollte. Weiter hängen wir Plakate zur empfohlenen Hygiene auf, die uns alle regelmäßig daran erinnern.

Bezüglich einer möglichen eigenen Infektion verweisen wir ebenfalls auf die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, wonach man bei Verdachtsmomenten telefonisch die Hausärztin oder den Hausarzt bzw. außerhalb der Sprechzeiten kann bei Verdachtsfällen der kassenärztliche Bereitschaftsdienst (Tel.: 116117) kontaktiert werden. Sollte sich der Verdachtsmoment erhärten, ist das Gesundheitsamt zu kontaktieren, um über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Wir bitten in diesem Fall um unverzügliche Information des Studierenden-Service-Centers, so dass gemeinsam der weitere Umgang besprochen werden kann. Das kann auch bedeuten, dass es angezeigt ist, zwei Wochen zuhause zu bleiben. Eine entsprechend gebotene Abwesenheit gilt als entschuldigter Grund für das Fernbleiben von einer Prüfung.

Das Präsidium trifft sich im Übrigen im Rahmen ihres Krisenstabs und behält die aktuellen Entwicklungen stets im Blick.

Im Übrigen verweisen wir auch auf die Informationen des Landes Schleswig-Holstein:

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/2020/200225\\_VIII\\_Grippesaison\\_Corona.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/2020/200225_VIII_Grippesaison_Corona.html)

Mit besten Grüßen  
Sandra Magens

**Sandra Magens**  
Kanzlerin



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

**Universität zu Lübeck**  
**Präsidium**

Tel +49 451 3101 1010

Fax +49 451 3101 1004

E-Mail [sandra.magens@uni-luebeck.de](mailto:sandra.magens@uni-luebeck.de)

[www.uni-luebeck.de](http://www.uni-luebeck.de)

Ratzeburger Allee 160

23562 Lübeck